

56.
SOLOTHURNER
FILMTAGE



**Europäische Geschichte
anders erzählt,
nie gesehen,
bewegend.**

EIN FILM VON GABRIEL TEJEDOR

GEBOREN SVETLANA STALIN

IMAGES: THOMAS SZCZEPANSKI ET LAURENT STOOD ANIMATIONS: STUDIO BAGUETTE MAGIQUE MONTAGE: MAYA SCHMID TRADUCTION: MONTAGE SON ET MIXAGE: VOJK VOKMANOVIC MUSIQUE ORIGINALE: JULIEN PAINOT
AFFICHE: KENZA WADIMOFF PRODUCTION: JULIANA FANJUL, PALMYRE DADINIER, SERGE GORDEY EN COPRODUCTION AVEC RTS - RADIO TÉLÉVISION SUISSE AVEC LE SOUTIEN DE L'OFFICE FÉDÉRAL DE LA CULTURE (OFC)
LA PARTICIPATION DE CINÉFORUM ET LE SOUTIEN DE LA LOTERIE ROMANDE FONDS DE PRODUCTION TÉLÉVISUELLE

axks

First Hand

RTS

SRG SSR

+ Coopération interrégionale
Lorraine - Suisse
Lorraine - Suisse
Lorraine - Suisse

1

CINÉFORUM

LOTÉRIE
ROMANDE

Mediawan

1
FIRST
HAND
FILMS



Svetlana Stalin, die einzige Tochter des Diktators Josef Stalin, flieht in die Schweiz und lässt die Heimat Russland und ihre beiden Kinder zurück.

Vom Gipfel des sowjetischen Imperiums bis zur Einsamkeit und Armut zeichnet der Film den Weg und das Schicksal einer entschieden freien Frau.

Es ist das Portrait einer Frau, die versucht, Kontrolle über ihr Leben zu übernehmen und dem Schatten ihres Vaters zu entfliehen. Es ist die Geschichte einer öffentlichen Figur, die zwischen ihrer Erziehung, Verantwortung als Mutter, Ambitionen als politische Person und den eigenen Ambivalenzen hin- und hergerissen ist.

Inmitten des Kalten Krieges 1967 geht Svetlana Stalin zur US-amerikanischen Botschaft in Neu-Delhi und beantragt Asyl. Von Indien führt ihr Weg zu Nonnen in die Westschweiz, die sie bei sich verstecken.

Bei diesem Aufenthalt in der Schweiz steht mehr auf dem Spiel als nur das eigene Schicksal: Die Gespräche über die Unterzeichnung eines Atomabrüstungsvertrags zwischen den USA und der UdSSR finden zu diesem Zeitpunkt in Genf statt!

Es wird befürchtet, dass der Wechsel von Stalins Tochter in den Westen jede Annäherung zwischen den beiden Blöcken gefährdet.

Bis zu ihrem Tod im Jahr 2011 wird Svetlana von der Presse, dem Geheimdienst und zahlreichen Bewunderern gejagt. Die als Kreml-Prinzessin bezeichnete Frau kommt nie zur Ruhe und ist ständig auf der Flucht.

Der Film erzählt die Biografie mit seltenen Archibildern und einer feinen Animation.